



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

100 Jahre KTLV (Katholischer Tiroler Lehrerverein)

1991

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.57.78

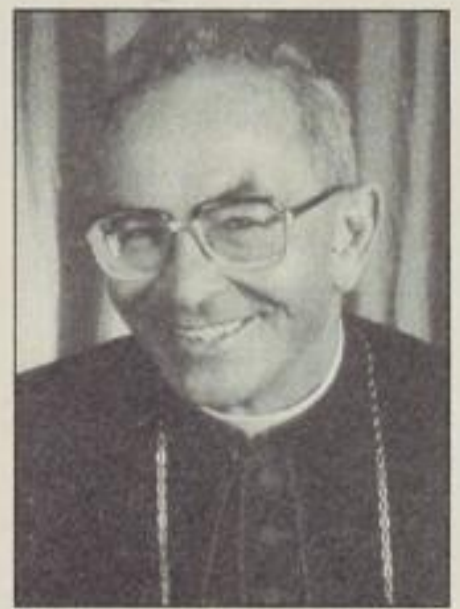
CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-39316](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-39316)



DR. REINHOLD STECHER
BISCHOF VON INNSBRUCK



Vorwort ohne viele Worte!

Wenn man aus Anlaß des 100. Geburtstages einer Organisation zu einem Vorwort in der Festschrift gebeten wird, denkt man im ersten Augenblick an historische Rückblicke, an die Erwähnung von Verdiensten und Leistungen, an Ideale und Ziele des betreffenden Vereins, an seine aktuellen Aufgaben und an seine Herausforderungen, Projekte und Chancen für die Zukunft ...

Doch dem Katholischen Tiroler Lehrerverein gegenüber fällt mir eine derart unpersönliche, prinzipienumkreisende Feierlichkeit schwer. Was vermögen allgemeine Worte,

wenn man ein paar tausend Lehrerinnen und Lehrer noch selbst als Schüler und Hörer hatte,

wenn man mit Hunderten von Kolleginnen und Kollegen auf Bildungswochen und Alpinkursen zusammen war, mit ihnen persönlich gesprochen und über verschiedene Fragen diskutiert hat,

wenn man mehr als die Hälfte aller Pflichtschulklassen der Diözese besucht hat, von der winzigen Berg- bis zur städtischen Monsterschule, und die Lehrerinnen und Lehrer sozusagen "vor Ort", mitten in ihrem Milieu und ihrer Arbeit erleben konnte,

wenn man mit so vielen Funktionären und Verantwortlichen des KTLV viele Jahre zusammengearbeitet hat und in unzähligen Sitzungen nebeneinanderge-

sessen ist, in lebendiger persönlicher Freundschaft?

Vor allem aber stößt alles Sagbare dann an die Grenze, wenn man sich erinnert, wie oft man miteinander rund um den Altar gestanden ist, im Geheimnis der Geheimnisse verbunden.

Wenn ich an all das denke, wird es überflüssig, Erklärungen darüber abzugeben, was mir der KTLV als Mensch und als Bischof bedeutet. Ich möchte lieber viele, viele Hände schütteln und euch mit zuversichtlichem Blick einfach und schlicht bedeuten: "Macht so weiter, es geht um Menschen!"

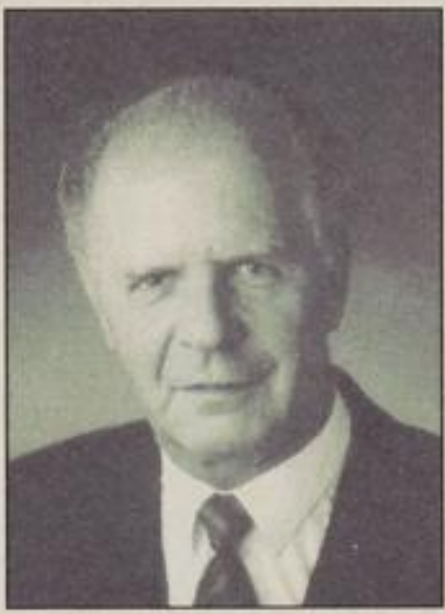
Jüngst habe ich in einer wissenschaftlichen Zeitschrift gelesen, daß es in Deutschland als jüngsten Gage eine "post-moderne Pädagogik der Resignation" geben soll. Liebe Freunde! Die Resignation hattet ihr all die 100 Jahre nicht in eurem Gepäck - und die Zeiten waren nicht immer leicht. So werdet ihr auch in Zukunft Besseres auf Lager haben!

Mit Gratulation und Segensgruß
Euer
alter Kollege und Seelsorger

Bischof von Innsbruck



1991



Der Landeshauptmann von Tirol

Zum Geleit!

Vor 100 Jahren wurde der Katholische Tiroler Lehrerverein gegründet. In den langen Jahren seines Bestehens hielt er ungeachtet politischer, wirtschaftlicher und kultureller Veränderungen stets in unverbrüchlicher Treue an seinem christlichen Engagement fest. Er hat Generationen von Pädagogen geprägt, war ihnen eine Stätte der Begegnung, des Erfahrungsaustausches und der Weiterbildung.

In einer Zeit, in der die Familien immer mehr Erziehungsaufgaben an die Schulen delegieren, kommt Ihrem Wirken herausragende Bedeutung zu. Ich bin mir bewußt, daß diese Entwicklung wesentlich mehr Verantwortung mit sich bringt und die Pädagogen bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit belastet. Dennoch: Bildung kann nicht wertfrei erfolgen. Der junge Mensch braucht einen festen Standpunkt, der seinem Leben

inmitten einer ständig zunehmenden Orientierungslosigkeit Halt und Sinn gibt.

Sie begleiten die Jugendlichen durch die entscheidenden Jahre ihres Lebens und prägen maßgeblich die künftige Entwicklung der Ihnen anvertrauten Menschen mit.

Ich gratuliere dem Katholischen Lehrerverein herzlich zu diesem Jubiläum und ersuche Sie, über Ihren Bildungsauftrag hinaus, auch in einer für die Katholische Kirche schwierigen Zeit für gelebten Glauben einzutreten.

Dipl. Ing. Dr. Alois Partl
Landeshauptmann von Tirol

